Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Berugspr.; Monarin b Bon & 1.20 einicht. 18 & Beib o. web., jug. 30 & 3. steilungsgeb ; b. 21. RR 1 40 eini ni 20 & Aust agerarb.; Elagel-Rr. 10 &. Bei Richterfineinen ber 3ig. inf. bog, Gewalt aber o i rebefto ung beit it bein Anfprun auf Cteferung. Drichtanichrift: Anneeblatt. / Fernruf 321

Angelgene, bei Die einspaltige Millimeterzeile ober beren Ranm 5 Ptennig, Tegtmi imeterzeile 15 Bennig. Bel Wiederholung ober Mengenabichlug Rachlog nach Breinifik-Erfüllundsori Altenfteig, Gerichtsftand Ragold.

Rummer 1:3

Alteufteig Dienstag, ben 16. Dai 1944

67. Jahrgang

Invasionssieber bei den anderen

Ralte Rube und nüchterne Enifchloffenheit bei uns

RSK Die fabbalijtischen Zeichen "AUNO" sieht man neuerdings auf anglo-amerikanischen Provogandaphotos an die Stabls
delme der "Invasionstruppen" gepinselt. Die drei A's in dieser
seltsamen Buchstabengruppe sallen bedeuten: Anntime, Anowhere,
kunhow — ir gendwann, ir gendwo, ir gendwie —,
and die Ansl am Schinzischen der des neben diesen brei
Fragen, die die Kardinassingen der Invasion sind, teine andere
Frage von einiger Bedeutung mehr in England gibt, Offendar
soll durch diese Kriegsbemalung der Stablhelme der Kampsoseiser der "Invasionstruppen" demonstriert werden, zwar auf
eine Weise, die nach unserem Geschel sehr albern ist — aber
immerhin, das ist anglo-amerikanischer Geschmad. Es scheint
uns nicht ohne tiesere Bedeutung zu sein, daß man auf der
Inlei die so oft und lange angeständigte Invasion unter das
Jeichen dreier ungelöster Fragen und einer ominösen Kull stellt,
der gleichsam das Fazit der Rechnung zieht . .

Ob bas neue Beiden eine wertvolle Bereiderung im Arjenal bes fübiichen Nerventrieges bedeutet, ber um die Invafton im Gange ift, icheint und zweifelhaft zu fein. Nachbem die gange Bermitrungs- und Bluftetfill biefes Rervenfrieges bisher bas einzige Ergebats gezeigt bat, bag fich England in einem Bu-Hand befindet, der mit maffenhofterifden Ericheinungen ichon mehr ein medizinisches als ein politisches Problem ift, und die Anglo-Ameritaner mehr und mehr als Opier ibres eigenen Reroentrieges ericheinen lagt, burite bie Rellamebeichriftung anglo-ameritanifdjer Stabibelme bie tiefe Rervofitat um bie Impafion auf ber Infel faum bebeben! Gines afferdings ift gewiß: ebenfowenig wie bie Terroroffenfive trog allen ichmers-Uden Bunden, Die fie uns ju ichlagen imftante ift, Die Stubilis tat unferer Rriegsmornt gu erichüttern vermag, fann uns bie Bluffe und Bermirrungsstrategie um die Invafion in irgend. eine Unruhe frurgen! Im Gegenteil, je mehr bie Anglo-Ameri-faner leiber gu Opfern ihren eigenen Rervenfriegen werben, um fo nüchterner, rubiger und entichtoffener faffen wir die Tatfacen ine Muge.

Dies ist der grundlegende Fehler in der Aervenstiegs offensive underer Gegner um die Invasion: ein Creiquis, das man — wie wir — in klarer Rüchternheit erwartet und auf dessen sintliche Möglichkeiten man völlig vordereitet ist, kann einem in teiner Weise nervös machen. Wir daben hier auch in der Front des Nerventrieges gleichsam den Borteil der inneren Linie. Wie stehen in kalter Ensschaftenheit Gewehr dei Fuß; der Feind aber ist gezwungen, an der äußeren Brontlinie des Aerventrieges eine gewaltige Kampagne des Stuss und der Gerüchte durchzusübren, deren Opser schließlich die eigenen Böller wurden, mit deren Aerven es ahnehin nicht mehr zum besten bestellt ist. Aus verständlichen die allerletzte Chance, noch mit einem bianen Auge ans dem Kriege herausszukommen, und das englische Boll schandert augesichts des Atlantikwalls und der Kampstraft unserer Truppen einerseits vor der Unwiderrustlichseit dieser Chance zurück, andererseits weiß es, das es, wenn es diese Chance nicht in einer verzweisseiten lehten Anstrengung wahrzunehmen versucht, endgültig mit dem Empire und der englischen Herrichteit zu Ende ist.

Wieweit also ber Nerventrieg um die Invasion gar nicht uns meint, sondern dazu dienen soll, vor allem dem englischen Bolt die Ungst vor der eigenen Courage zu vertreiben oder es durch eine Hechstut der Serischte. Hosspungen und Bestürchtungen so abzustumpsen, daß es halbbetäudt und gleichsam in Nartose alles, selbst das verzweiselte Abenteuer einer Invasion, mit sich geschehen läßt, ist noch nicht heraus. Blese Auzeichen sprechen dafür, Mit der Invasion dürste es, wenn es endlich soweit ist, den Anglo-Ameritanern wie dem Fischerknaben des Liedes gehen:

"Halb zog sie ihn, halb sant er hin . ."

Fest dürste allerdings auch eines stehen: Es ist in diesen Wochen und Moncten wahrhaftig nicht angenehm, Engländer zu sein. Und wenn sich die Invossolobaten das Zeichen ANNO auf die Helme pinseln, die noch so stehen und neu sind um die noch teln scharfer Schuß und verschiedenes anderes gestnallt dat, so scheint uns das nicht eben ein Beweis sür ihre Zuversächt zu sein, sondern eher eine Bestandung ihrer eigenen Unstwissellst und Unsächeite. Und die Rull hinter den drei Als könnte im gegebenen Augenblick leicht eine satale tieser Bedeutung besommen

Bir tonnen warten. Wir muffen gwar auch für bas Warten unferen Breis jablen, wenn die Terrorgeichmaber in ber perzweiselten But der feindlichen Gubrung über unsere unerschütterlide Standhoftigfeit und die Stabilitat unferer Rerven gegen unfere Stabte gefchidt werben. Aber wir haben ichon fo niel ettragen und find nur barter baran geworben, das wir die Aruft haben, jest erft recht burchguhalten. Das benifche Bolf ift burch ben Luftterror nicht auf bie Rnie gezwungen worden. Es ift unlogifch, ju vermuten, bag nun bas beutiche Boll fünf Minuten por gwölf, bas beiht: unmittelbar vor einer michtigften Entichelbung biefen Rrieges, in Die Anie geben follte! Und biefen Satior haben bie Anglo-Amerifaner überhaupt nicht in ihre Rechnung eingesett; bas beutige Bolt weiß nicht nur febr genau, worum es geht, fondern es begreift auch gang flar, ohne bah es ihm erje gejagt ju werben brauchte, warum ber Gegner ben Rementrieg noch einmal auf volle Touren anlutbelt und warum er es in Diejem Augenblid noch einmal mit bem LuftWir warten — und mit uns Europa — in eisermer Ruhe, und unsere Goldaten warten, oft wohl ungeduldig nicht vor Invasions-, aber vor Kampstieber auf den Angenblick, in bem die Invasionstruppen mit dem ominosen Zeichen der drei A's und der jatalen Aull am helm tommen werden!

Bir benfen gar nicht baran, uns felber mit mußigen Bermutungen über die brei M's gu belaften. Wann, wo und wie, eine pragije Antwort auf Dieje brei Rarbinalfragen ber Invafion tonnen wir nicht geben. Alles Orafeln barüber füngt mit Spetulationen an und hort mit Spelulationen auf. Es ift alfo mußig. Die einzigen guverläffigen Informationen befigt bie aberfte militarifche Guhrung. Wer aber fonft fich auf bas Glattels ber Spetulationen begabe, tame je nach bem Augenblid - und bie Atzente verichieben fich ichnell - und nach Temperament zu ber mohl gu begründenben Gewighelt, bag 1. Die Invafion unmittelbar in ben nachften Stunden bevorfteht, 2. nicht vor bem Gommer zu erwarten ift, 3. in biefem Jahre nicht mehr und 4. überbaupt nicht tommt. Das ift aber nicht anders, als wenn man fich bie tabbaliftifden Zeiden MUMO auf ben Sut malt! Bir überlaffen es getroft unferen Gegnern, fich unter bem Ginflug ber eigenen Berwirrungstatttit bie Reroen mit ben wilbeften Spelulationen gu ramponieren und, mo fie body eigentlich talte Entichloffenheit und fefte Siegeszuverficht zeigen follten, - wenn ihre Entichloffenheit und Buverficht eben ed, maren! - verrudt

Die Verwirrungs- und Stufftaktit des Nervenkrieges um die Invasion war ein ausgesprochener Nohrkrepierer, und den Angloimerikanern sliegen nun selber die Zehen um die Ohren. Wir tehen um so ruhlger und nückterner da in der echten Sückerheit, die die selsensche Gewißheit einer schlechtsin vollkommenen Borbereitung auf alle nur erdenkbaren Wöglichkeiten und die böchte Kampsmoral verleiht Wir wissen, daß es ganz gewiß nicht leicht sein wird, was uns bevorsteht, und daß die Gegner alles, was sie en militärischer Wachtentsaltung einzusehen haben, in die Waagschale wersen werden. Wir wissen aber auch, was wir in die Waagschale zu wersen haben, und die wahrdast einzlgartigen Leistungen des deutschen Geldaten in diesem Artege rechtsertigen, sa, nötigen uns zu einem sesten und unerschütterlichen Gelbstvertrauen.

Den drei A's der Anglo-Amerikaner und ihrer Rull seigen wir die kaliblätige und nüchterne Entschlossenheit und die Krast unserer Idee entgegen: wo, wie und wann sie auch immer das große Abenteuer wagen mögen, weil sie es wagen müssen, es ist alles zu ihrem Empsona vorbereitet; sie mögen nur kommen und fich überzeugen! Rurt Mehmann.

Der beutiche Wehrmachtbericht

Weiterhin erbitterte Rampfe an der Gubitalienfront Der Feind verlor 50 Panger allein füdlich Caffino — Geringe Rampftätigkeit an der Oftfront — Starker beutscher Rampfverband griff Briftol an

DNB Bus dem Führerhauptquartier, 15. Rai. Das Obertommands der Wehrmacht gibt befanut: Um unteren Dujeste wurden mehrere von Pangeen untertühte setliche Angeisse der Sowjets abgewiesen.

Hufte örtliche Angeisse ber Cowjets abgewiesen. Un ber übrigen Offfent nur geringe Kampftätigfeit zwischen Karpaten und oberen Onjeste sowie süblich ber Berefina.

Deutsche Schnellboote versentten bei einem nachtlichen Borlist im Finnenbusen bei ber Infel Lavanffart einen sowietischen Bemacher.

Un der füditalienischen Front feste der Feind auch gestern feine mit größtem Menichen, und Materialeinsch gesichten Angriffe fort. Nach erbitterten Kämpfen, bei denen der Gegner allein süblich Cassino 50 Banger verlor, sesten sich unsere Truppen im sublichsten Frontabschnitt wenige Kilometer nach Westen vor eine vorbereitete Riegelstellung ab. Der Obergeseite Albert Brudner in einer Fallschirm-Pangersägersompanie schoft innerhalb von 24 Stunden secho seindliche Kanger ab.

Italienische Schnellboote versenften im Seegebiet von Angio eine jeindliche Korvette, Durch Bordlint eines dentischen Dampfers wurde westlich Livorno ein seindliches Schnellboot versenft und ein weiteres ichwer beschädigt.

In ber vergangenen Racht warfen einzelne britifche Flugzenge Somben auf Roln.

Gin ftarfer Berband ichwerer benticher Rampfliugzeuge führte in ben erften Morgenftunden des 15. Mai einen gufammengefahten Augriff auf Brift of durch.

Der Kommodore eines Jagdgeschwaders, Oberst Walter O an der für 117 Luftsiege über britisch nordamerikanische Gegner vom Juhrer mit dem Eichenlaub mit Schwertern jum Rittertrenz des Sifernen Kreuzes ausgezeichnet worden war, sand im Luftkampl den Heldentod. Mit ihm vertiert die Luftwasse einen ihrer bervorragendsten Jagdflieger und Verbandssührer.

Der rumunifche hecresbericht

DRS Butarel, 15. Mai, Im rumunischen heeresbericht unter bem Dafum des 14. Mai wird befannt gegeben:

Auf der Krim wurde die Raumung des Brüfentopies Sewajtopol abgeichlossen. Einheiten der deutsch rumänischen Kriegeund Handelsmartine und Transportverbände der Luftwasse
brachten trog starter seindlicher Abwehr die Kräfte von der
Krim auf rumänischen Boden, ihm nuteren Onseller wurde ein
weiterer seindlicherr Brüdentops bereinigt. Die Sowjeto verloren zahlreiche Tote und über 700 Gesangene, 44 Geschütze
und andere Massen wurden erbeutet oder vernichtet. In Bestarapien und an der Moldan seine wichtigen Kampsbandlungen,

Deutschland fiegt burch friberizianische Saltung

Reichaleiter Rofenberg rechnete mit ber Feindwelt ab

DRB Beelin, 14. Mal. Aus Anligh des Besuches von Reichsteiter Rosenberg im Gan Oberdonau jand eine Größtundgebung statt, in der Rosenberg in einer geschäcktlichen Untersuchung sich mit der Feindwelt auseinandersetzt. Dieser Krieg trage angestichts der Größe der Auseinandersetzung die Rotwendigkeit des größten Einsages in sich, Kach dem Often din sei er eine Berreibigung gegen die Ausbeutung Das bedeutet, das Deutschland heute alle Krast und Racht einsehen müsse, um zu bestehen und am Ende zu siegen. Der Kampt gebe nicht nur um die Freiheit des Reiches, sondern über alle diese Grenzen weit hinweg um eine Kenordnung des ganzen Kontinents.

Der Reichsleiter zeichnete ein umfassendes Geschichtsbild jenes germanisch-deutschen Führungsauspruches in Europa, im dentsichen Königtum und im deutschen Kaiserreich. Frantreich sei biologisch zu schwach gewesen, die Rolle, die ihm vom deutschen Kaiserreich hinterlassen worden war, auszusüllten. Dann habe sich England demüht, Europa zu deherrschen, mit dem Jiel, durch das gesamte südliche Finanztapital der Alliserien aus Europa eine Kolonie der Hochsinanz der ganzen Weit zu machen. Schließeiste für Europa die letzte und größte Gesahr die aus dem Often gewesen, die das Ziel hatte, den alten Konifinent zu einer bolichenistischen Comsetrepublit zu machen.

Damit trete ber Ginn unjeres Rampjes bejonders beutlich in Ericheinung, Diefer Ginn tonne nur barin bestehen, bag Abolf Sitter heute bas Erbe bes alten bentichen Rafferreiches wieder antrete. Es erflehe eine weitere Aufgabe neben der Berwirflichung eines beutschen Botfoftagres und einer machtpolis tifden Renorduung auf bem europäischen Rontinent, Es gelte, dem Ruf nach fogialer Gerechtigteit jur Erfüllung ju nerhelfen. Die Boraussehung ber Ganberung bes enropaischen Rontineuts fei bie fogiale Revolution Aboll Sitters. Die beutiche Behrmacht trage in thren Jahnen Die Tradition ber germanifch dentichen Geschichte, ebenso wie fie leidenschaftlich die Gegenwart verteibige. Gie fel mit ber nationaljogialiftifden Weltanichauung jugleich ju einer Jadelfragerin in ber logialen Revolution burch gang Europa geworben Rofenberg ichlog: "Bie Die nationallogialiftifche Bewegung in ben 25 Jahren ihres bisherigen Rampfre murbig nor ber beutiden Weichichte beftanben bat, fo werben mir auch in diefem Rriege eine friberigianifche Saltung einnehmen!"

Bum Selbentob Oberft Walter Ofaus

Berlin, ib. Mai. Den helbentod ftarb, wie bereits gemelbet, Oberft Malter Dian, Kommobore eines Jagdgeichwaders, Trager bes Ritterfreuges mit Eichenlaub und Schwertern.

Mit Oberst Ofan ift ein Jagbflieger bahingegangen, bessen Rame im Bewußssein des Boltes, vor allem der Jugend, einseptügt bleiben wird In Meldorf, einer kleinen Stadt im Dithmarichen, am 28. Inni 1913 gedoren, fam der junge Osau nach Besuch des Symnasiums als Freiwilliger zum Arbeitsdenit, 1933 trat er in ein Artillerieregiment ein und meldete sich ipäter zur Fliegertruppe. Bon der Lustwasse übernommen, tonnte er sich bald nach seiner Besörderung zum Leutnant als Freiwilliger der "Legion Condor" bewähren Das Spanienfreug in Gold mit Bristanten und die Besörderung zum Oberleutnant waren die ersten Anersennungen für seine hervorragenden Leifungen als Jagdflieger

Als der Kampf um die Freiheit Grossbeutschlands begann, gehörte der anser der Reihe besärderte und als Staffeltapitän in einem Jagdgeschwader verwendete Hauptmann Osan bald zu den ersolgreichten Jagdstiegern. Kad 20 Luftsegen wurde er im Commer 1941 nit dem Aittertrenz des Elsernen Kreuzes ausgezeichnet und tennte nach jeinem 40. Abschung als A. Ossizier der deutschen Wehrmacht aus der Hand des Führers das Eichenkand zum Kitzertrenz enigegennehmen. Als sich die Jahl seiner Lupssege auf 50 erhäht hatte, beförderte ihn der Führer ihr seine Kervorragende Applerteit zum Rajor und verlied ihm als dritten Offizier der dentschen Wehrmacht das Eichenlaub mit Schwerzern. Als Kommodore des Jagdgelchwaders Richthosen errung Major Han seinen 1900. Lujtseg.

Anschliehend werden ihm wichtige Führungsaufgaben übert tragen, die im annächt abhielten, weiter gegen den Feind zu fliegen. Die dei iso Abschüßen gesammelten Ersahrungen trugen reiche Frücke. Der Kachwachts fand in diesem wegematigen Jagbslieger einen verdlichtigen Lehrmeiter, und sein Streden, wieder allie is die Lindtampfe eingreifen zu dürfen, ging endlich in Ersählung Dag er der alse Draufgänger gedlieben mat, demiesen seine kenden Aufgüsege, mier denen ind zehn vieremviorige seindliche Bomber besanden. Bei der Abwehr nordamerifanischer Luftangen von des Soldatenschießes Auflete Ofaus nach seinen 117 Luttkoge.

Bum Abichluß ber Rämpfe auf ber Rrim

Radifihrung ber legten Rachhuten burch Schnellboote

2000 Berlin, 14. Mai In der Racht jum Camstag durchbraben am Rep Cherjones bentiche Schnellboote wieberholt die feinblichen Sperrfeuerzonen. Gie nahmen bie letten Rachbutgruppen auf und brachte fie zu den größeren, in einte ger Entfernung non ber Rufte wartenden Schiffen, Damit ift ber heroifde Kampf ber beutiden und rumanifden Truppen auf ber Rrim beenbet, Ueber feder Monate lang haben bie von ben Landverbindungen Abgefcinitienen nur über Gee und aus ber Luft verforgten Berbanbe bem bolicemiftifchen Maffenun-Aurm ftanbgehalten. Gie feffelten nichtere famfetifche Armeen und Lufiflotien und erleichterten baburch ben Anfbau ber neuen Berteibigungelinien im Gliben ber Offront.

Bom 1. Ropember 1944, bem erften Mbidnitt des Rampfes auf ber Rrim, fügien fie bem Beind bei Berelop, am Simufd und bei Rertid bei feinen bortigen Ungriffen burch ibren bartuddigen Biberftanb fo fowere Berlufte gu, bag fich Diofer gezwangen fab, ftarte Rrafte aus anderen Fronten gur Rudgeminnung ber Salbinfel abjugieben, Dieje Maffen griffen bann am 9. April gleichzeitig von Rorden und Often an, Unfere Truppen fetten fich unter ichmeren, fur den Feind auferft pertuftreiden Rampfen in Richtung auf Cemaftopol ab. 3m Laufe biefer Bewegungen ichloffen bie icharf nachbrangenben Bolfchemiften an ber Glibfifte ber ftrim wieberholt fichernbe Radhuten ein Berbanbe ber Arlegemarine befreiten in ichneidigen Borftopen ihre Rameraben vom Moer aus ber feinblichen Umffammerung und brachten fle über Gee nach Cemaltopol Gleichzeitig begann ber Abtransport von Bermunbeten, ber bor bem fomjetifchen BluteTerror fliebenben Krim Bevollerung und ber in beutscher Sand befindlichen Gefangenen. Sierbei wurden neben Transportfliegerverbanden familiche Giderungs- und Trausportfahrzeuge ber Rriegsmarine und aller verfügbarer Saubelsichilistaum eingefeht. Trop gabireicher Angriffe feinblicher Gee und Luft-Areitfrafte erfüllten fie vorbilblich ble ihnen geftellie Aufgabe ber Ginichtflung und Radführung aber ben 220 Deilen langen Gremeg. Der im Borfeld von Gewaftopol mieberum aufgesangene Zeind verfturtte fich aber noch weiter.

Erot fortgefetter Schlage unferer Schlachtflieger gegen Die erfannten Bereitstellungen traten am 5. Dai auger 26 von ftarten Fliegerberbanben unterfrühten Schugenbivifionen noch 3 Mrifferie Divilionen, 2 Marine Brigaben, 4 BangerBrigaben und 6 Panger-Durchbruchsregimenter erneut jum Angriff an-Much biefer Uebermacht gelang es wicht, den Wiberfiand ber beutiden Grengbiere, ber rumunifden Gebirgojuger und ber Schulter an Schuffer mit ihnen tampfenben Einbeisen ber Marine-Artifleric ju überrennen, Sart weitlich ber Ruinen von Cemaftopol murbe eine neu'e Sauptte mpilinie gw bifbet, die ber Teind and trog aller Anftrengungen und Blutopfer nicht zu gerichlagen vermochte. Bon bem fich allmablich verengenben Brudentopf gefchütt, ging ber Mbtransport ber freimerbenben Berbanbe meiter. Dieje Huf. gabe ber Rriegemarine murbe immer ichmerer, ba infere Sileger nunmehr ohne frontnabe Startplage ben Schut ber Ginfdiffungsfiellen gegen feinbliche Luftangriffe nicht mehr mit gleicher Wirfung burchführen tonnten. Die Bofagung ber fehr nur noch non leichten Stelltreittraften ochen Unter-und Mebermafferangriffe gesicherten Sandelsichifte geigten fich aber auch biefer Lage gewachfen.

Mlo in letter Stunde Die Sowjets noch einmal versuchten, die Rachbuten von den Ginladeplägen abzudrangen und bem Geefommanbanten baburch bie Do linfelt genommen mar, feinen Muftrag an Land ju Ende ju fubren, verlegte er feine Befehloftelle auf ein Schnellboot, Bon hier aus leitete er ben Durdbrud leiner Boote burch bie feinblichen Gperrriegel; ber jur Aufnahme auch ber reftlichen Rameraden führte. 3um Gelingen ber unferen Rrim Truppen und ber Rriegsmurine gestellten Aufgabe irug Die Quftmaffe enticheibend bel. In eima 6300 Ungtiffsilugen unterftugten Golocht und Jagbflieger ben Abmehrlampi, Die Ablegbewegungen und bie Transporte fiber Gee. Bon ben 604 insgefamt abgeichoffenen Comfetfluggeugen brachten bie Gelachtflieger 347 jum Abfturg. und gerftorten 48 meltere am Bobin. Die Flatarifferte vernichtete 201 Cluggenge und 112 Sauger, Dorfiber binque gerftorten bie Luftmaffenverbunde einen 680 Saurzeuge und be-

Mun find Die Bonitaten nicht mehr zu balten. Mit ficherem Suftinft burchforichen fie in weitem Umtreis bas Welunde, fuchen raftles nach ben grauenbergenden Erdhöhlen und finden fie Unbeschreiblich ift bas menschliche Elend, bas in ber Entlegenheit ber bonnifcen Balbberge ans Togeslicht tritt, erfdutternb in feiner ichredlichen Ginmaligfeit ber Unblid, ben Die Leerung jedes einzelnen jener unterirbifden Gofangniffe bietet. Es fallt angefichte ber aus bem Schoft ber Erbe bervorgeholten Schatten Ichwer, die Begriffe von Leben und Tob auseinanbergubalten, Sterbende tommen neben Leichen und Tobfranfen gu liegen. Und fein bem Beben jugemanbles Geficht ift gu feben. Gelbft die wenigen, bie noch aufrecht gu geben vermogen, tragen leine menichlichen Lebengauge mehr, fie fpreden laum und find völlig abgestumpft, Reiner leiftet bem anbern Silfe, ibr eigenes Schidfal ift ihnen gleichgültig. Gie fteden augnahmslos in Lumpen und Schmug, vertommen und verlauft trotten fie babin. Jungen entpuppen fich ale Dabden, Greife als Jungen, Richt weniger als vierbundert temmen an brei Tagen aus fiebengig ausgehobenen Erbhoblen, Raum bundert find marichlabig, und bas find in der Saupflache bie Merste und die als Bilegerinnen in die Erdhöbien getriebenen In ben nut ichmer jugunglichen Walbodefern, Die fie von

ben ftart befestigten Soben aus ficherten, hatten bie Banben fich feit fangem niebergeloffen und fich auch febr ficher gefühlt. Sie verlegten die Lagarette von vier Brigaben boribin und errichteien in ben Malbern auch ihre Materiallager, All bas, was die nachtlichen britischen Sluggenge im weiten Umfreis niedergeben liegen, liegt innerhalb ber Soblen jufammengetragen und aufgestapelt. Man findet einige huntert Baat Stiefel, Uniformen, mange Ballen billiger Bemben, einen anfebnlichen Borrat von Canifatsmaterial und arztilden Geraten und Gode poll englischem 3mtebad. Bon weither murben Die Bermundeien in Diejes Baldgebiet transportiert, von bier aus murbe ber Rochichub organifiert, in Die abgeichiebenen Dorfer jogen bie Banbenbrigaben fich im Binter gurlid und murben bier aufgefüllt mit ben Berichleppten und 3mange-

refrutierten. Der Inhalt ber Materiallager aber war nur für folfte Betmundete bestimmt, non benen man annehmen tonate, bag fie wieber tampffahig wurden, die anderen ließ man in Conus und Unrat babinfiechen und bei febenbigem Beibe verjaufen. MIs die bosniatifden Bataillone angriffen, murben bie Umbeilbaren in bie Erbioder gefchafft. In jede ber Erbioblen ftedte man ju ben Rranten zwei inphustrante Mannen als Bigegerinnen und einigen Proviant, Schlieflich fagte man ihnen, bag niemand die Soblen verlaffen durfe, es ftiinoe ein Boften braugen, ber fofort ichiefe, fie hatten fich augerbem volltommen rubig zu verhalten. Daß die Brigaben abzogen und jene ibrem Smidial überliegen, Die einft für fie bluteten, verichwieg man geftiffentlich Die vierhundert hatten für Stalin ausgebient, man martete auf eine Gelegenheit, fich ihrer gu englebigen, Gie ftellten nur noch eine unerträgliche Belaftung bar und behin-

berten die Brigaben in ihrer Beweglichfeit. Dieler grauenhafte Fund in den nordo?boenifefen Beifte-n ift eine erneute Beftatigung ber blutigen Bragis bes Bol'ficmismus. Und babei find nur die in ber Erbe jurudgeblieben, mit ben die Schergen Stallns nichts mehr anfangen fonn'n. Biele Sunderte, Die um bas granenvolle Schidfal miffen, bas Bermunbeten und Rranten im Loger bes Balbheeres befchies ben ift, baben fich mit leitfer Araft weitergeschleppt. Gie metben anderemo in ben Golumten ber booniichen Wilbberge einem nicht meniger ichredlichen Ende entgegenieben.

Das unterirdifche Grauen

Bon Rriegsberichter Andreas Albrecht

(BR.) Rody hojtigen Cejechten haben die muselmanlichen 46-Gebirgojager bie Banbenbrigaben Rorboftbooniene in fcmungpollem Angriff aus ihren beberrichenben Bobenitellungen geworfen. Schwer angeschlagen, versucht der Teind in die Unmitflichfeit ber milbjerflufeien Dafenica Berge auszuweichen. Die Dorfer, aus benen er fich feit langem verforgte, liegen wie ausgestarben; er bat die Bevöllerung gwifchen lünfzehn und

funfsig Jahren mit fich geichleppt,

3a einem jener verlaffenen Dorfer verbringt bas Bataillon bie Racht nach langem Marich burch inlettefen Golomm und Doraft. Bache und Giuffe mußten burchwatet, bie Wege gu ben Marichgielen ber Rompanten immer wieber freinefampft wetben Die Racht verläuft rubig, nur die englifden Flugsoune freifen irgendmo fiber ben Sobengligen. Gie fuchen bas Sammer und Gichel barftellerbe Feuer, um den bart bebrangten Berbunbeten bie rifitolofefte Form ber Siffeleiftung angebeiben ju laffen: Gie befteht nach wie vor im Abmurf leichter Infanteriewaffen, Munition, Uniformen, Munde und Ganitatsmaterial, Monche nachtlicherweise ftartenben brittichen Biloten nehmen es mit ihrem Auftrag nicht fo genau, ber Gegen geht gur rechten Beit, unerreichbar fur bie fehnfüchtig martenben Sorben, über ben beutiden Umlen nieber,

Ein bosnialiffier Jager fieht nachts mit einer vorgeschabenen Giderung am Dorfrand auf horchpoften. Er fteht über einem engen und tiefen Gelandeeinichnitt, Die Sunge find verwachfen, brunten fliebt ein Bachtein. Plaglig fahrt er boch, es ift nun bas britte Mal, bag er bas feltfame Geranich hort. Es fommt nur einige Meter unter ihm aus ber vermachfenen Tiefe, dort buftet von Beit gu Beit ein Menfch. Er geht hinunter, piricht ben Bach entlang, fucht bie Sange ab, von einem menfchlichen Weien feine Spur, Raum fieht er mteber oben, bringt bas felts fame Geraufch ichen wieber in ibm betauf. Da ruft er feine Rameraden und fucht mit ihnen im Morgenoronen ben Ginidmitt forgialtig ub. Es ift mirfild nichts verbächtiges ju feben, bis bann einer ploglich, als er liber ben Sang fpringt, in bie Erbe einbricht und gloich bis jur Bruft verfinit. Run wird es unter ber Erbe lebenbig. Gine ichattenbafte Geftalt nach ber anderen gwanat fich mublam burch bas Erbloch, bem Bugang ju einem abgestütten Unterfrand, bas mit einem Brett jugebedt und mit draufgeworfener Erbe gut gelarnt mar. Buerft tommen zwei Dabchen jum Borichein, Die völlig fahl geicharen find und taum mehr als ein ichmuniges Bemb auf bem Beib haben Es folgt bobiwangig, fabl und jum Gfelett abgemagert, auf allen Bieren friechend, ein lebenbiger Leichnam im gerichtiffenen Rod ber ebemaligen jugoftamilden Urmee. Der nachfte ift nicht meniger vom Tobe gezeichnet, er bat nurs micht Geben am Rorper, abgezehrt und verfallen, mit mumbenbaft eingefallenem Gelicht und fladernben Mugen arbeitet et fich mubiam aus bem Erbloch: leties Stabium des Fledtuphus' Dann wirb ein Totentopf, wie von unten beraufgeholten, fichte bar; erdfable, leberne Saut fpannt fich um bie Badenfnochen, tief und glanglos liegen bie Mugen, Die Mabdien greifen binein und gerren und gieben, und es fommt ein gwar noch lebenber,aber fein ganger Menich jum Borichein. Gin Bein fehlt, ber gertrümmerte Oberichenfelfnochen ragt tahl und nelb aus einem einzigen großen Geichmur. Erbe und Cant riefeft aus bem hohlen Anoden. Gotlieglich bringen bie Matchen einen ans Tageslicht, ber langfam bei lebenbloem Bribe verfault, Man bat ibm por einiger Beit ben Arm abgenommen, obne bie Ums putationswunde beilen gu fonnen. Aber ber Erbhobte ift immer noch nicht alles Grauen genommen. 3met Leichen werben nech berauseetenen, untmebr Gletertet Mledie

Lieferungen an Tidungflugding unterbrochen

DMB Stodholm, 15. Dai, Hober ben Rrieg in China ich Die "Time", Diefer fapanifche Felbaug tonnte, wie immer fich auch die augenblidlichen Gegenattionen Lory Mountbattens entmideln, fein hunderiprogentiger Mit loig merben, benn bie Operationen in Manipur und Rorbbirma hatten gu einer wolligen Unterbrechung ber Lieferungen on Tidungebing geführt Die USA-Luftmaffenverbande, Die unter dem Befehl von General Chennault fieben, hatten in ben letten feche Boden nichts mer erhalten, ba ber Rrieg in Mantour und Nordbirma alle biefe Lieferungen aufgefogen habe, 3a Rreifen auberhalb Indiens fet man ber Urbergeunung, baft aus biefem Grunde das Tichunglingheer und das 14. IISS Alleverforps ichmer unter bem Rrieg in Inbien gelitten batte.

Ein Uniperialgenie

3um 425. Todesinge Leonardo ba Binci's

Bon Werner Leng

Der harmonische Menich war Jahrhunderte hindurg ber Ibealinpus einer hochirebenden Lebensbejahung. 3mar war man fich bewußt, bag Bolltammenheit nie ju erreichen fet, viels mehr Ungu anglichfeit bas unverme bliche Wejen aller Irobs iden fein und bleiben merbe, Aber es ehrt bie Menichheit, Die es verluchte, das Enge, das uns von Ratur anhaltet, ju fiberminden und in die möglichft erreichbare Beite, Tiefe und Sobe porzuftohen. Dazu gibt es ein altes, bewährtes Mittel, mit bem icon mancher gur Gubrung bestimmte Menich erzogen ift, mehr und bauf ger aber noch fich felbft erzog; bas ift bie Berwirt lichung des flaffifchen Ideals nom "gefunden Geift im gefunden Beibe" einerfeits und andererfeits Die Erfaffung ber Dinge durch bie Bilbung einer Lebensbettachtung und Weltanichauung, Die auf die Bufammenhange aller gelftigen, fittlichen und fultnrellen Berte binblidt, Im Zetialter ber antilen Riafit find biefe Leitfage einer ber harmonie guftrebenben Menfcheit er wochsen, und in ber Renaiffancegeit find fie wieber ermacht und aufgelebt, um bann erneut im Belialter bes Riaffigismus in erftarfen, von dem noch unfere Wegenwart überfonnt mirb. 3ft lentere Beriobe ber Menichbeit burch bie Berjon Goethos charatterifiert, burch ben Bollmemichen, ber - feiblich geftablt - in faft allen Richtungen ber Biffenichaften und Runfte flegreich pordrang, lo ift Reprafentationsinpus ber Sochrenaiffance Leonarbo ba Binci, In feiner Weftaltungefraft als Runftfer und Gelehrter, in feinem Beftreben, Die Milgemelnvertrautheit mit ben Broblemen feiner Beit und - biefer porauseilenh - als Borlaufer ber m't ihm, bem großen Zeitgenoffen Luthers und Rofumbuo', anhebenben Reugeit, fieht er uns vor Augen als ein universaler Menich, als eine Blute ber arifden Raffe, als eine Berfonlichfeit, bie aus bem mit germanischem Blute noubefrudteten Romanismus hervoraing.

Difefen wir in Leonarbo ben Maler icagen, ber mit feinen munbervollen Gemalben und febenftrotenben Beichnungen eine neue Epoche blefes Kunftzweiges einseitete, wie er ja auch ber erfte ift, ber burch opbiich gutreffenbe Befanblung bes Lichtes und Schattens, burch Benufung bes logenannten Bellbuntels wie durch plaftifche Berausldfung ber GeRaften ans bem Sintergrunde bes Gemaldes einen funklerfichen Roaliomus in naimen"

liftifden Ginne ichut, fo ift er auch ale Bilobauer und Baumeifter, ale Gancer und Gniteniplefer ein Meifter gemejen. Er fucte ale Kunftler bie Melt ber finnlichen Ericheinungen rhnthmild zu erfaffen und blefe feine Muttaffung im barmorifch ausgeglichenen Runftmerte jur Darftellung ju bringen, Doft ibm bies gelungen ift, bezougen - ba von ifnen Mertwellen erhalten Blieb, mas von leinen plaftifden und baulichen Merten le'bet nur in beidranttem Dabe gift - Wemathe wie fein weltberubmies "Abendmabl", feine "Rabonna in ber Relfenerotte" und feine Mona Lifa Gioconda"; beibe fehten find ermanttelle a

Schafte des Leuvre ju Paris. Aber noch mehr tonnte bie Gegenwart ber Welebrie Leonarbo Intereffieren, jumal mo er bie angewandte Wiffenichaft, alfo in erfter Sinficht bie Technif, bereicherte. Er ift es gewesen, ber als Reftungebauingenienr neue Grundlagen fur bie militarifche Fortifitation aufftellte, wie er ja auch ber theoretiichen Rriensfunft viel Beachiung ichenfte, woru ibn ebenfolls feine bobe Wo gabung für bie Mathematit geignet machte. Mis Raturforicher und als Konftrufteur fpurte er - leinem Sormonieftreben getren ble'benb - ben Gesehen ber Ratur nach, und es arlang ibm, burch bie Unmenbung ber von ibm ergrfindeten phyfifalilifden Gefehmaftigfeiten babnbrechenbe Erfinbangen teils burche guführen, fells burch ichriftlide und geichnerliche Gigierun. angurcorn, Er erfand die Drudrumne, verbefferte die Artillertegefdute, zeigte bie Unwenbung forizontaler Wofferraber und benutete erftmolig ben von ibm verbefferten Brennfpiegel, Er wies auf die Spinnmaldine und auf ble beute unentbefriiche Drebbant bin, icuf bie Camera obilura - ollerdings noch ohne Linfe - und erfand ober verbefferte zum minbeften Caug- und Siechheber, Dem Rogelfluge nachforichend, finterfleg er bie Stigge eines Flug grates, ber fart an bie Scoellfugaruge von beute e-'nnert; aud gab Leonardo unter Gfizzierung bie Romftruftion des Gallichirmes - in anderer Farm als beute - an. Cbenfo trug er ben Rotmenbiofeiten bes Arbeitens unter Baifer burch Erfindung einer treiflich anmenbbaren Taucherolode Rechnung und ertfatte bie Birfung bes Comimmpurtels phinfallich, Gin Beiden ber neuzeitlichen Un'chauuncemeile Leonatdes ift die von ihm vertundete Unmont afeit ber Schaffung eines Berpetuum mobile, an welches Broblem bis gu feiner Beit ungebeuer viel Beit, Energie und Gelb verichwendet war, Ale foloph und Pinchgloge mutet er in vielfacher Sinficht mie ein Rind des 19. Jahrhunderts an; auch Gedichte werben ibm zuge-

fcrieben, wie er fich ebenfalls als gen'aler Rarifaturenze'engt betätigte. Alles in allem genommen, barf Leonarbo ba Binct en ben Menichen gerechnet werden, die bem univerfat barmanifchen Blefe ber Erfenninio am nachften gefommen find.

Spanifche Lebensweisheit.

Mitgeteilt von Endwig Frand-Ballabolib.

Das Glud nach Zeitmagen gu geniegen, rat ein alter fpanijder Rober:

Bunfcheft bu einen Augenblid gludlich ju fein, bann trinfe

frifdes Waffer, wenn du Durft haft. Billft bu ce einige Minuten fein, fo if einen guten Biffen Deiner Lieblingespeife.

Willft du es fur Stunden fein, fo besuche ein erfttlaffiges Schaufpiel oder lies ein gutes Buch.

Für einen Rachmittag? Unterhalte bich mit ausgewählten Freunden oder mit ichonen, liebenswerten, flugen Frauen, die fich beffen nicht bewußt find.

Für einen Tag? Rauf dir einen neuen Angug.

Rur eine Boche? Richte Dir ein Schlachtefeft, ober nimm an ber hochgen eines Freundes teil. Bur feche Monate? Rauf Dir ein Landhaus, bas neben

bem beines jungverheirateten Freundes liegt. Beftelle Musjaat ober Ernte, Für ein Jahr? Berbeirate bich!

Für das gange Leben? Uebe dich in ber Jugend, fei milb.

tatig, ohne daß jemand davon weiß, arbeite und genieße mit Dag alle unichuldigen Freuden. Die Ginfamteit ift fur ben Geift, mas die Diat fur ben

Ber fagt, was er fühlt, fühlt, was er gefagt.

Abgefloffenes Baffer treibt feine Dibble.

Rörper.

Benn Gott nicht will, fonnen bie Seifigen nichts.

Reues vom Tage

Rediculung für Lenter von Rugtraftfahrzeugen one Berlin, 15 Das Das Rationalfagialiftifche Rraftfahr.

feres gibt betannt: Des Anttraftfabrgeun ber Rriegoprobuition und Rriegswirt-Bell ift mertwollftes Bollsgut und feine Erhaltung von ent webender Bedeutung. Die Kraftfahrer Diefer Muhfraftfahrzenge biften nicht burchweg bas technilde Wiffen und handwerfliche gienen, bas nötig ift, um ein Rugfraftfahrzeug in bem Umleng pfleglich ju behandeln, wie es lein foft ununterbrochener Girlat erforbert. 3m Intereffe ber Allgemeinheit muß verhine bert miten, bag fleine leicht gu behebenbe Schaben und Repera. ture inblge Unmiffenheit ober Unvermogen ben Musfall eines Refreifichrzeuges für längere Beit peruriachen.

Giert Anordnung bes Bubrers entfprechend wird baber bas Reconstigitatifrifde Straftfahrforps in enger Bufammenarbeit mit bem Rraftfahrzeuphandwert und im Ginvernehmen mit bem Reichwertehrsminifterlum und ben fibrigen beteiligten Reichs. berittellen eine jufähliche technifche Schulung und fandmert-Bide Musbifbung aller Sahrer von Rugtroftfabrgeugen lofort in Augriff genommen. Gine Anerdnung bes Reichsverfehremini. bere beftimmt, bag von einem Stichtag ab nur biejenigen Kraftfebrer ein Rugtraftiabrarug führen burien, Die ben Radimeis Ber ibre erfolgte Rachichulung bei RERR, erbringen fonnen. Er elle Rtaftfofter, Die ein Ruttraftfahrzeug regelmäßig ober pitmeilig ju führen baben, ergeht baber bie Aufforberung, fich bei ben in ber Anordnung bes Reichsportehreminiftere naher begeichneten Stellen geitgerecht gur Schulung gu melben.

gelubliche Brudentople gelanbert

DRB Berlin, 15. Mal Mm unteren Dujeftr länberten miete Truppen am Areitag und Samstag bas Gefanbe bes an ben Bertagen gerich'agenen feinblichen Brudentopjes lublich Grigoriopol. Gie bradten bobet noch gabireiche erbeutete Wallen ein, ie bag fich bie Borlufte ber Comlets gegenüber ben in Wehrmachtbericht von 12 Mai gemelbeten Bablen auf 173 Gefchute, 242 Granaimerfer 207 97aidinensewehre und 55 Bangerbud'en erhabten.

Der am Gemetan lifbolitich Tiraspol bejette gweite Bradentopi bes Tinbes mar melentlich ffeiner, Ster maren Dir Bolidemiffen icon feit einiger Beit auf einem lanogeftredten iemalen Uferfreifen gulammengebrudt worben. Rach furget Beuervorbereitung brochen un'ere Grenobiere in bie aus mehreren hintereinander liegenten Griben beftehenbe Saupttampfe finie ein. Gie warfen ben bivifionoftarten Feind in harten Rabund Balblampfen gurlid und rieben amei lowjetifche Regimenter auf, Mur ichmodie Melte ber gerichlagenen Comjet Divillonen tonnten fich unter Minahme einen ffeinen Teils ihrer Waffen

auf bas Pfinier in Sicierheit bringen.
Chenfo mie am unteren On'efte ichoben uniere Truppen auch auf bem Aampifeld gwif den Arnth und Moldau ihre Linien im Gebiree Filich bes Greeth in gunftigere Gelande. abignitie vor Morblich Targut-Frumos batte ber Feind eine bicht vor bir Saunifamuffinie liegende Subontunge mit fcmeren Walfen eripidt und Bielt von bier eus alle Buefinge ju bem Bergme in unter Hantlerenbem Artifferie- und Baffeuer, Mm letten Freiler murb n nunmehr eigene Stolgruppen gur Be-feitigung bes fiarfen feindlichen Stuppunttes angelett. Den binter einer von Arillierle und Wartern geichloffenen Teuermalge ftirmenben Safilieren gelang es, im erften Anfant alle feinbe liden Gierringen und Bofe'lloungen au überrennen und ben Bergin banbftreich in nohmen Gamtliche bort eingebauten Mineft vaf en flefen in un ere Sand. Die von bem über-rafdenben Schlon getro einen Botidewiften hatten orfiebliche Betinde und mit en Muntereile verlif.

Deutich-japanifche Bufammenarbeit

DRB Beibelberg, 15. Mai In Unwefenheit bes taiferlich Ispanifden Botichafters Dibima murbe bie Grunbung ber 3meig-Relle Mannheim-Seibelberg ber Deut'd-Japani'den Gefellicaft mit einem Reftatt vollzogen. Couleifer und Reicheftatthalter Rebert Barner und Bertreter ber Bortei, Des Stantes, Det Behrmacht, ber Miffen'daft und Birtidaft mehnien ber Teter bet

Dir Rettor ber Univerfitat Beibelberg, Staatsminifter Brobiffer Dr. Comittbenner, führte in einer Begriffunge enfpreche aus, wie Japan sum Ordner bes grogoftaffariichen Menmes, fo fei bas Grofid-utidie Meich Aboli Sitlers jum Ord.

Retter ber Ruftur und ber Menichheit gegen feindligen Bernich-

Der Brafibent ber Deutich-Japanifden Gefellichaft, Momiral a. D. Richard Forft er, wies in feiner Unfprache, durch bie er Die Gründung ber Zweigftelle Mannheim nolliog, barauf bin, baß es bie 14. 3meigftelle ber Deutich-Japanifden Weiellichaft fei, Die Gefellichaft habe bie icone Mufgabe, bie Banbe ber Freundichaft immer fefter ju tnüpfen und gu vertiefen

Der faiferlich fapanifche Botichafter, General Dibim a, ftellte mit großer Wenugtuung feft, bag bie fulturellen Begiehungen gwifden Japan und Deutschland immer inniger murben, Bir ftanben in einem weltumwälzenden Krieg. Es geht um eine neue Weltordnung, Die auf Gerechtigfeit beruben muffe. Alles hange von bem gludlichen Ausgang biefes Krieges ab, ber mit flariftet Energie und hartefter Entidloffenheit geführt murbe. Es let gewiß, bag trog affer Gegenichläge bes Feindes ber Rampf non Deutschland und Japan jum ficheren Giege geführt werbe.

Die Jeanne d'Arc-Feiern in Frantreich

DRB Bario, 15. Dai. In allen Städten und Comeinben Franfreiche fanben am Sonntag Jeanne b'Aro Feiern ftatt. Einen Sobepuntt erreichte biefer frangofifche Rationalfelertag in biefem Johr mit bem Befuch bes Staatschejs Maricall Betain in Rouen, mo bie Jungfrau von Orleans hingerichtet murbe. Die Stadt erlebte vor einigen Tagen einen anglo-ameritaniichen Terrorangriff, burch ben u. a, bas berühmte Rathaus und bie Rathebrale burch Bomben und Phosphor fo ichwer beichabigt wurden, bag man frangofficherfelts einen geschichtlichen Rachentt annahm und in ber Breffe erffarte: "Mit biefem Terrorangriff murbe bie Jungfrau Johanna jum zweiten Mal ermorbet "

Der Cteatschel legte am Conntagmorgen an bem Blag, mo einft ber Scheiterhaufen errichtet mar, einen Strauf von weißen und blauen Blumen, ben Farben bes Banners ber heiligen Bohanna, nieber. Bei allen Feiern murben feine Reben gehalten. Der biesjährige Ramenslag ber Jungfrau von Orleans ftanb im Beichen bes ftummen Proieftes gegen ben Terror ber anglos ameritanifchen Kriegführung gegen bie frangofiche BivilbevolDie Untaten ber Bolichamijien

Broteft ber einheimischen Benölterung bes Ditens D90B Bemberg, ib. Mai, 196 Manner, Frauen und Rinber wurden von ben einrudenben Bolichewiften allein in ber Stabt Rogatichem am Onieftr ju Tebe gemartert. In einer Siebe lung ber Gemeinde Dog of riffen die Bolicemiften mehreren Biviliften beim "Berbor" ble Jungen aus, weil fie nichts Radteiliges über bie Deutschen auszulagen mußten. Gegen bieje plebifden Untaten ber Bolichemiften fant in Bobruift eine Maffen- und Protestlundgebung ber Jugendwerte bes "Kampf-bundes gegen den Bolldewismus" fintt. In einer Resolution wurde auch gegen die neueste Gepflogenheit ber Bollchemisten protestiert, Frauen in ber norderften Linie u. a. als Schatfe ichuten einzufeten. Es beifit in Diefer Entichlieftung: "Entgegen jedem Wefet ber Menichlichfeit haben die jubifden Bolichemiften in ihrem unerfättlichen Blutrauld Frauen, bie bernfen find, Mitter und Selferinnen in Leib und Rot ju fein, jum Rononenfutter bestimmt. Befonbere gilt bas fur bie Frauen, bie in bem pon ben Bolichemiten geitweile wiederbeiehten Gebieten ber-blieben. Bor ben Laufen ber Maichinengewehre ber Sperteinbeiten, berausgeriffen aus bem Gdoft ihrer Jamilien, werben Die Tochieft unjerer Beimat in ben Ind gejagt. Die Bahl ber Baifen machit: bie Rinber, bie bereits ihre Bater verloren baben, verlieren nun auch ihre Mitter."

Tobeoftrafe für gewerbomägige Abtreibung DRB Berlin, 15. Dial. Durch bie Berordnung jum Schuty von Che, Familie und Mutterichaft find Die Strafbestimmungen für gewerosmaßige Abtreibung vericorit worden, und zwar fieht das Gesch jest in § 218 ad. 3 des Strafgeiegbuches die Todessfrase vor, wenn durch sortgesetze Abtreibungen die Lebenstraft des deutschen Boltes beeintruchtigt wurde. Diese neue geseiliche Bestimmung brachte das Gondergericht Franksurf a. b. Ober gegen Deinrich Enguig aus Ballow, Kreis Alegt-Sternberg, zu Anwendung. Schuig hatte insgesamt neun Abtreibungen vorgenommen und fich bamit besonders schwer an der Zutunft seines Bolles versündigt. Er wurde wegen gewerdemösiger Abtreibung als gesährlicher Gewohnheitsverdrecher zum Lode vernriellt. Das

Infittut für Boftgefdichte eröffnet. Als viertes poftwiffenichaft. Itches Inftitut im Grofbeutichen Reich murbe bas Infittut für Gefchichte bes Boftweiens an ber Univerfitat Bien von Reichsminifter Dr. Oquejorge im Beifein bes Reichsleiters von Schirach

Judas Intereffe am Rriege

Rorsftorg an ber Reunorber Borfe - Die jil ifden Porfenichteber fürchten um ihr Gefdaft

DRB Mabrib, 15, Mal. Un ber Reunorfer Mertpapierborfe ift, fo melbet bie ipanifche Zeitung "Arriba" aus Neuport, auf Die Rachrichten von bem Beginn ber neuen anglo-amerifanifchen Offenfine in Italien ein allgemeiner Rursfturg erfolgt. Dan ift in politifden Rreifen Ameritas, fo beist es, ber Deis nung, bag mit ben Rampien in Italien vielleicht bie Enbichlacht biefes Krieges begonnen hat, Die Schlacht um Europa

Bofur tampfen wir? Go fragen feit Monaten bie USM. Solbaten, die irgendwo fern von der Seimat bluten und fterben lollen. Wofür fumpien mir? Go fragt feit Wechen ein Teil ber USH Breffe, ohne ben Lefern eine Antwort auf Diefe Frage an erteilen, bie alle Rreife ber USM . Benolferung bewegt. Roofepelt und feine Clique haben weber bem USW Burger noch ben Colbaten Die bringende Frage beautwortet, Die Bhrafen von dem Rampf um die Freiheit ber BBifer und für bie Demofratie verfangen beute nicht mehr Diefe Porolen haben fich torgelaufen, nachbem fich gezeigt bat, bag bie Tatfachen im ichariften Wegenfatt ju ben Rampfrufen fteben, Mber bie Reuporter Borfe gibt fest eine Untwort auf die Frage, mofür bas USA Boll tampft, eine einbeutige und febr einbrudspolle Untwort: Dus Die Wallftreetinden, fur bie lubifden Borfenichieber und Wanner tampft bas USH Bolt, ftirbt ber USH Solbat, für fie ftilrmt er gegen bie beutiden Stellungen von Monte Calfino und Minturno, für fie rennt er in ben Tob

Wenn es noch eines Beweifes bedurft hatte, um ber Welt gu geigen, mer allein in ben USA, ein Intereffe an bem Rrieg bat, bann bat bie Reunorfer Borie biefen Beweis unmifperftanblich geliefert. Gie hat bestätigt, mas jeber objettive Beobachter non Anfang an ertannt haben mubte, bon nämlich bie amerifaniichen Doffarbnnaftien, Die Baruch, Mftor, Morgan, Rodefeller und wie fle alle beigen, bie iber bas Golb berrichen und beren Gelb ben politiichen Rure bestimmt, biefen Rrieg angegetielt baben, weil fie verdienen wollen an ber Muftungsprobuttion Gie hanbeln mit bem Blute ber MSH . Solbaten. Je mehr auf ben Schlachtfelbern fterben um fo mehr Dollars flieben in ibre Gafes, Alle biele lifbiiden Marfenidieber haben ihr Gelb burch betrugeriiche Tride und Schwindelmanoper ergaunert. Gie baben Roofepelis "Rem Deal" gestartet und haben, als mit biefem Bluff tein Geld mehr zu verbienen war, bas amerifanliche Bolf in ben Rrieg geftogen Gie haben eine gigantiiche Ruftungantebuttion angefurbilt und unperafite Millionen bamit verbient. Bur fie fann ber Rrieg ewin banern Es belaftet ibr Gewiffen nicht, wenn für ihre Borfengeminne Millionen fterben und Sunbertiaufenbe von Familien ihren Ernahrer verlieren. Solange ihnen bas Rriepogeldaft Mielengewinne einbringt, find fle nur baran intereifiert, ben Rrieg möglichft noch auszumeiten und gu verlangern. Beber Rampliag bebeutet für fie ein Bermocen.

Mui bie blofe Bermufung bin, bag bie neuen Rampfe in 3lalien ber Anfann vom Enbe fein tonnten, frogen biefe ifibilden Gauner ihre Ruftungewerte ab, und bie Folge bavon ift, bag Das große Angebot einen Kurofturg bervorruft. Deutlicher tonnte es gar nicht ber Welt nor Munen geführt merben, bag bie Rem. porter Muftungoichieber, ble jubiichen Borfenmagnaten und bie amerifanlichen Dollarbonaftien in bem Krieg ihr beftes fies

Ichaff feben Bas brute aus Meunort gemeiber wird, murbe turglich etft aus London berichtet Auch bort lotte affein bie Erwartung, bag ber große Rampf um Curopa vor feinem Beginn ftanbe, einen allgemeinen Rursfturg aus, Ruftungewerte verloren innere halb einer Stunde einen Grofitell ihres Kurswertes. Es find bies leiben lubilden Borienichieber an ber Themfe mie in Reunort, Die bie Rurfe in bem gleichen Mugenblid berabbrilden, mo ihnen bas Geichaft mit Ruftungswerten als ein Rififo ericeint,

andrea entscheidet sich

Roman von Erna Margaretha Anders

Urheber-Bountaschutzi Bitte-deutsche Rosens Korrespondenz, Leipzig C 1

und feine fieberbeißen Wangen fab . "Sorgen Sie fich boch nicht gleich fo, Andrea", but Rathe.

30 weig boch von meinen Kindern her, bag die Kleinen leicht boch fiebern. Bielleicht ftedt boch nur eine Ertaltung Andrea war nicht to leicht zu beruhigen, fo gern fie ben

Worten Rathe Singers auch Glauben ichenfen wollte, und btobachtete ben Rleinen mit von Stunde gu Stunde mach. enber Beforgnis, Der Arit tam bann, wie er veriprochen, noch ju fpater

Abenbftunde, tonnte aber nach einer erften Unterfuchung noch nichts Genaues festitellen: Er mollte gleich am nachten Morgen wiederfommen. Er ichrieb ein leichtes, Indrea gut befauntes Bulver auf und verordnete einen traften Widel, um bas Fieber berunterzubringen.

Undrea fleibete fich nur halb aus und magte nicht feft einmichlafen, benn in ber Racht war ber Rleine febr untubig und murbe erfichtlich noch franter. Inbrunftig wunichte Andrea ben Morgen, bas Tageslicht und bie liebe Conne berbei. Bum erften Male mußte fie fich um das Rind forgen und empfand mit tiefem Ernfte Die beilige und ichwer auf ihr loftende Berantwortung fur fein latten junges Leben, bas gu buten und gu beschütgen für fie eine gwiefache Bflicht bedeutete, ba Dieter - paterlos war und nie die forgende Liebe und das Mochen eines Baterbergen tennenternen murbe - niemals .

Sie nahm die fieberglühenden fleinen Sande, die fo untubig balb bierbin, balb borthin griffen, feft in ihre tublen banbe; einen gartlichen Rofenamen nach bem anderen etber Rleine hörte fle nicht! . . .

"Sie fonnen lagen, mas Gie wollen, Rathe", entichied | Undrea am Morgen, "ich gebe nicht eher in die Apothele, ju beherrichen und lagte mabiam, mit auffteigenben bis ber Urst bier mar und mir fagen fann, wie es um den Tranen fampfend: Aleinen fteht! Ich bante Ihnen berglich, Rathe, und weiß. "Ich glaube nicht, daß meine Entschuldigung - fant bag Gie nichts verfaumen wurden - aber ich fann mein ift"; und fuhr bann mit halbiauter Stimme wegen ber das fein Miftrauen gegen Sie ift! Es hatte auch gar Undrea erichtat beftig, als fie an Dieters Bettden trat teinen 3med, wenn ich jest fortginge, benn meine Gebanten bleiben bier, und fo gerftreut tonnte ich meinen Bflichten bort nicht nachtommen! Ich werbe gleich in ber hoffentlich bald tommen. Golange marte ich!"

> Dabei blieb en. In ber Apothete mar ber Labora. toriumsgehilfe am Telephon und verfprach Unbreas Beftellung auszurichten.

Doch es murbe fait Mittag bis ber vielbeichaftigte Mrgt fam; ban. aber tonnte er feftstellen, bag bie Gefahr einer beginnenden Lungenentzundung gebannt mar, und nun ging Andrea, von der größten Corge befreit, in ihren Dienft.

Es war ziemlich viel Rundichaft in ber Apothete; fichtlich erregt und mit hochrotem Ropf, fprang Theo Beinmeifter pon einem gum anderen, fo bag er Undreas Gintritt nicht gleich bemertte.

Doch bann, als fie ploglich neben ihm ftanb, brach co, trop bes menichenvollen Labens, wie ein Cemitterfturm über bie arme Andrea bet:

"So, jest endlich also geruht bas Fräulein gu tommen! Bas fallt Ihnen benn eigentlich ein? Wohl bie Racht gebummelt und nun verichtafen, mas?"

"Aber Berr Beinmeifter", versuchte Andrea, ber alles Blut in Die Bangen ichof, einzulenten und gu erflaren, "bat Ihnen herr Martens benn nicht meine Beftellung trant wirb?" ausgerichtet?"

ann ihr Berg in biefen einsamen Rachtftunden - boch bei mir nicht, und wenn bas roch mal paffiert, find wir geschiebene Leute, merten Gie fich bas! Wirflich unerhort!"

Roch immer versuchte Die innerlich emporte Andrea fich

(Rachorud verboten.) trantes Rind nicht verlaffen! Bitte verfteben Sie boch, baft Rundichaft haftig fort: "Ich will es Ihnen lieber fagen: Mein Rind ift fcmer frant, und ich erwartete ben Mrit!"

> Run war es gejagt Theo Beinmeifter mar im erften Mugenblid fo verblufft, bag er vergaß, ein foeben gelauftes Batet Traubenguder Apothete anrufen und mich entichnibigen. Der Argt wird einzuwideln und es bem Kunden fo über ben Labentiich hin auldiob.

Bas hatte fie ba gejagt? Bon einem franten Rinde ge-

Er martete, bis fich ber Laben leerte, bann aber bruffte er Andrea fo laut an, daß man es bis in den Reller binunter horen fonnie:

"Go Gine find Gie allo? Meine Proviforin bat ein Rind, und ich weiß nichts banon! Da bort fich boch alles auf! Und mo ift ber Berr Gemobl bagn, wenn men fragen barl, be? Schamen follten Gie fich!"

Gein offentundiger Born emporte Undrea maglos, Die, obnehin von Gorge und von der Rachtwache mitgenommen, fich faum noch beberrichen tonnte.

"Berr Beinmeifter", fagte fie mit gitternder Stimme, gleich bei Antritt meiner Stellung wollte ich Ihnen Die Bahrheit lagen. Aber Gie borten mich gar nicht an und entgegneten mir nur: Dein Brivatleben intereffiere Gie nicht, wenn Gie fich vielleicht erinnern?"

"Sab' ich allerdings gejagt" mußte ber mutenbe fleine Mann jugeben, "aber mit bem Bulag: Golange Gie Ihren Dienft gut verfeben. Das haben Gie aber heute verfaumt - und was weiß ich, wann Ihr Wurm bas nächfte Mal

"Co hat feinen 3wed, unjere Unterhaltung hieriiber "Sat mir irgendmas gelagt, fa", ichnob der fleine, immer fortzufegen", fagte Andrea pluglich gang rubig geworden. noch mutende Mann, "aber faufe Entichulbigungen gibt's "Ich fündige hiermit meine Stellung bei Ihnen gum nuchften Termin."

Fortfebung folgt.

Aus Stadt und Land

Altenfteig, 16. Mai 1944.

\$3.-Uniformen werden gebraucht Beitrag ber 53. jur Spinnftoff., Maiches und Rleiber. fammlung 1944

RGR Much in Diefem Jahr wied bis 27. Mat wiederum eine Spinnftoff. Baides und Rleiberfammlung pon ben Beauftragten ber REDR für Allmalerialerfoffung burchgeführt, Much bie Sitlerjugene beteiligt fich bierbei, und gwar führt fir eine allgemeine Bajde- und Rleiberjammfung aus ihrem Ramerabenfreis im Rabmen ber Cammeltailoleit ber Rartel ourch Dariber hinaus follen die Rleibungsftude und Die DBi de bet ale Luftmaffenhelfer, jum Reichsarbeitebienft ober jum Wehrbienft einberufenen Sitlerjungen gesammelt werben, und erftmalig innerhalb ber Spinnftofffammlung in biefem Jahre ift eine Erfaffung aller Ansruftungsgegenftanbe und Uniformteile fouch unvorschriftsmagige) porgejeben. Dieje Gegenftunde, bie in besonderen Fallen von ber Sitfe ugend auch taullich ermorben werben, follen fur ben Dienft ber Sitteringend, ihre weibere Bermenbung finben.

Die Angehöricen erhalten fur ihre Abgabe Spendenicheine aungehandint, Gelbstverftandlich unterbleibt diese Conbererfaffung bon Balde- und Rleibungsftuden, wenn bie Luftmaffenbeifer, bie jum MUD ober jum Wehrbirnft einberufenen Sit-Jerjunnen noch füngere Weichwifter baben, andererfeits fann eine folde Erfaffung auch auf bielenigen ausrebehnt werben, bie fury por ber Einberufung fteben und bamit auch ale Uniformerager auf Bivilfleibung weitefigebend versichten fonnen.

Was braucht nun im einzelnen bie Sitferjunent sur Gin-Melbung ihrer Jungen und Mabel? Es merben gefammelt: Munen, Dienftrode, Stiefelholen, Reberiellhofen, Aniehofen, Turnhofen, BDM Rode, BDM Beften, Recerumbange, Trais ningsanilige, Dienfthemben. Turnbemben ADM Riufen, Salsficher, Leberfnoten und SI Membinben. Un Anstültungsgegen-Randen merben entgegenoenommen; Relbflaichen, Rochneichirre, Trinfbecher, Brotheutel Jahrienmeffer Roppel, Tornifter, Beltbahnen mit Bubehor, Sordentopfe ulm

Innerhalb ber blesjährigen Gpinnftoff. Balice und Riciberfammlung mill bie Sittlerjunend nerade burch ihre einemen Einfahmaknahmen bemeifen, ban fie fich bei ben annenblidlichen Uniformbeschaffungs. Schwierigfeiten felbit zu beilen meif. Daruber bivaus mirb ble Sittlerugend auch bei ber eigentlichen Spinnftofffammlung num Ginfatt gur Berffinung fteben und von Gewerbebetrieben mit arofferem Anfall fomte pon alten und gebrechlichen Boltsgenoffen die bereitstehenden Ginde abholen and zu den Manabmeltellen in ben Ortenen. n bringen.

Schwäbische Bauernjugend im Reich voran

asg Dag unfere lundliche Jugend in biefem bie Freiheit unfetes Bolfes enticheibenden Ringen in ben Rriegsberufswettfampl fo gabireich und freudig eintrat, ift ein Beweis bafür, bag auch Be in ber Beimat ihren Beitrag jum Siege leiften mill Dit bem glangenben Abichluß biefes Kampfes, bem Reichsenticheld in Bofen, bei bem unfere ichmabiide Bauernjugend von allen Sauen die meiften Reichofieger gestellt bat, legte fie por bem gangen Bolle Rechenschaft von ihrer boben Beiftungsfähigfeit und ihrem Streben ab.

Mis Reichsfteger aus dem Gau Württemberg find bervetgegangen: Landarbeitslehrling Georg Gallus, Kreis Goppingen; Landwirtichaftslehrling Georg Robn, Rreis Goppingen; Binger Abolf Beinrid, Rreis Beilbronn, Sauswirtichaftslehrling Gua Brugger, Rreis Waiblingen Gaufleger murben; Lanbarbeits. fehrling Being Reift, Kreis Crailsbeim; Landwirticafislehrling Rati Suonter, Rreis Rotimeil; Goaferlehrling Chriftian Shaible, Rreis Sorb; Garinerlehrling Robert Beini, Rreis Reutlingen; Sausarbeitslehrling Silbe Ablet, Rreis Stuttgart; Sauswirtichaftelehrling Elle Bubler, Rreis Schmab, Sall; Bartnerin Bebe Begel, Kreis Ludwnisburg.

Ragold. (Stanbesnachrichten Monat April 1944.) Beburten: Baber, Dans Delmat, Ragoln; Miger, Beter, Balboorf; Rurg, Berner, Riquid; Schuon, G rtrus Gifela, Ris gold; Steer, Bins Rlaus, Rago'd; Deuble, Bing Boulleb, Ragold; Ufer, Sing Bilbelm, Chhaufen. - Selraten: Emalb Stukenberg, Uffe, Bremen, mit Ingeborg Duker, Gekreiarin, Stuttgart; Emil Roller, Fiafthner, Gaitlingen, mit IR ien Schoemann, Angeftellte, Ragold; Being Ston., Favribarbeiter, Onaban-Saale, mit Lore Raufer, Daustochter, Ragolb; Werner Gren, Ronditor, Munchberg Oberfe, mit Maria Riger, Rontorlitin, Ragold; Gerhard Dinkeladter, Leutnant, Sindeifiagen, mit Belene Rloy, Geneetarin, Ragolb. - Sterbefalle: Dotothea Dieneilen, geb. Bettehold, Schuhmacherswitter, 70 3., Rigoto : Eugen Bilbelm Rnoller, Elektromonteur, 40 3. Ranold; Theodor Brig Soff nann, verh. Schreiner, 65 3., Rego b; Mirta Gifib. Blare, geb. Ebinger, Bi ircers. Bitwe, 74 3., 28 iloboif; Bilhelm Briebrich Cagen Diirt, Raufmann, 38 3., Rig it; Rarl Beatler, verh. Stationsichaffner I. R., 70. 3, Rigolb - Ifdehaufen

Stuttgart, (Ibblider Unfall.) Am Camstag abend if ein 44 Jahre alter Bachtmeifter ber D.Gd. Bol. bei ber Gahri mit einem Motorrad auf einen por Gebaube Rr. 96 ber Schwart. malbitrage in Stuttgart-Raljenial lagernben Schutthaufen auf gefahren und ju Boben gefturgt. Daburch erlitt er eine ichmere Sehirnerschütterung, vermutlich Schabelbruch. Er murbe nach bem Ratharinenholpital übergeführt, wofelbit er an ben Golgen bei Ropfverlehung geftorben ilt

Gefundheit, die auf ber Wiefe mächft

Es ift etwas Geheimnisvolles um die in ben Seilpflangen veridiebenfter Urt ichlummernben Bunbertrafte ber Ratur, Die, oftmale verfannt, bennoch jum Ruftzeug ber mobernen Biffenichaft gehoren. Econ ben alten Germanen war ble Seilwirfung vieler Gemachie wie Cibiich, Suflattich, Nachtichatien, Gifens und Bilfentraut, sowie Tollfiriche, die, soweit dies notig mar, von ihnen geschieft entgistet wurde, befannt. Im Mittelalter maren es bann bie "Burgelmeiber", bie heilfraftige Blatter, Bluten, Krauter und Burgeln fammelten und in die Apotheten trugen. Beute find es Sitler Jugend, BDM, und Schulfinder, Die auf Diefem Gebiet neben ber RG. Frauenichaft in verantwortungspollem Kriegseinfag fteben.

Muf einer Tagung ber Reichparbeitsgemeinschaft für Beilpflongentunde und beichaffung in München tonnten untangft grohe neue Commelergebniffe befanntgegeben werben. Schon 1942 maren in Denrichland vier Milltonen Rile Beile und Tecfrauter "geerntei" worben. Dieje Bahl tonnte 1948 auf fechs Millionen Rilo erhöht werben und foll im Laufe biefes Jahres möglichft auf acht Millionen Rilo gefteigert werben. Im Borjahr murben in Bagern allein liber taufend Rilo getrodneter Samen ber Berbstgeitlofe gesammelt, aus bem man ein erprobtes Gichtund Rheumatismusmittel gewinnt, bas auch ber Rrebsforichung und bei anderen wiffenichaftlichen Untersuchungen gute Dienfte

In ber mobernen Medigin ift die Stellung ber Beilpflangen icharf umriffen. Man bat hierbet gwifden fogenannten "offigiellen" Seilpflangen, die von ber Wiffenichaft anertannt und "Deutschen Mergtebuch" eingetragen find, und ben von ber Someopathie ober anderen mebiginifchen Schulen angewandten Seilgewächsen zu unterscheiben, Schlieflich gibt es auch noch bie lediglich im Bolt gebrauchlichen Seilpflangen, Die fich oft von alteraber bemahrt haben, jeboch im Argneibuch nicht eingetragen find, ba fie bicfelbe Birtung wie die barin anerfannten "offtgiellen" Seilpflangen haben, Rach einem alten Bolfsglauben, den bie Wiffenichaft vielfach bestätigt bat, find bie ben Seiltrautern jugeichriebenen Bunberfraffe am ftartiten auf bem Sobepunft ihrer Entwidlung. Auch ift es feineswege gleich. gultig, ju welcher Tageszeit bestimmte Beilpflangen gepflach werben. Die Blatter bes Fingerhuts find 3. B. am gehaltvollften an warmen, fonnigen Tagen, mabrend fie fruhmor ins pollfam. men leer ericheinen.

Die moderne Chenrie verfteht aus ben Witten, Blaten, Stengeln umb Burgellnollen ber Seilpflangen alle nur erbent ilden Stolfe wie Gummi, Starte und Buderarten, Schleime Gauren und Alfohol, Dele und Gette, Bitter und Gerbitoffe, Mildfafte und beren Bestandtelle, fowie perichtebene Alfalette und bergleichen ju gewinnen. Beim Trodnen und Berarbeim ber Seilfrauter treten gewiffe Beranderungen ber Beftanbteile ein. Man ift baber feit einigen Jahren bestrebt, Die Gefant menge ber pflanglichen Inhaltsftoffe in natürlicher Mifcung burch die Serftellung von Frifchpflangenfaiten und verrei bungen zu gewinnen,

Bengniffe ficherfteffen! Wenn Beugniffe bei Terrorangriffen verloren geben, bann fehlen fie bei Bewerbungen. Um bie nach teiligen Folgen folder Beugnisverlufte gu vermeiben, empfiehlt es fich, mehrere Bengnioabidriften angufertigen und fie von einer Amtoftelle beglaubigen gu laffen. Wichtig ift aber, bal bann Urichriften und Abidriften an verichiebenen Orten auf bemahrt werben. Gind die Beugniffe icon verloren gegangen, ohne daß fie ber Inhaber burch beglaubigte Abichriften gefichen hat, bann wird von ben Betrieben und Dienftftellen erwartet. baß fie, soweit dies irgend moglich, beglaubigte Abichriften anfertigen. Gebien biergu bie Unterlagen, bann follen neue Beuge niffe ausgestellt werben, mobei eine Beurtellung in großen Bugen im allgemeinen genügt. Wer burch ben Luftfercor feine Beugniffe perloren bat, foll hieraus feine bauernben Rachteile haben. Golden Bewerbern gegenüber mate baher Burudhaltung ober gar Migirauen fehl am Plate.

Stutigart. (Beim Mufipringen gestürgt.) Auf bet Strafenbahnhalteftelle-Infel Ede Seilbronner- und Turlenftrage tam ein 67 Jahre alter Mann beim Auffpringen auf einen in Bahrt befindlichen Strafenbahngug ju Fall. Er erlitt eine Gehtenblutung, augerbem besteht ber Berbacht einer Birbelfrattur. Der Berungludie murbe ins Ratharinenholp al eingeliefert.

Rarisrufe. (Rad 28 Jahren von Granatiplitter befreit.) Der Schwerfriegsbeschädigte Wilhelm Burg aus Rarlsrube mußte fich biefer Tage einer Operation unterziehen, bei ber ihm aus bem rechten Oberichentel ein hafelnufigroßer Granatiplitter entfernt werben tonnie. Warg murbe am 6. 3as nuar 1916 in ber Champagne burch einen Artiflerievolltreffer ichmer verwundet. Erfe in der legten Beit bat fich ber Splitter, beffen Entfernung nunmehr gelang, durch beftige Schmergen bemertbar gemacht. Ein fleiner Splitter, ber feinerzeit in die Lunge eindrang, manderte durch die Lunge in die Luftröhre und fam im Jahre 1938 alfo nach 22 Jahren, ohne Operation nach einem bestigen Suftenanfall gum Borichein.

Pforzheim. (Unfall mit Todesfolge.) Bor einigen Bochen jog fich ein bom fahrenben Stragenbahnmagen abfpringenbes 20 Jahre altes Dabden einen Oberichentelbruch ju und mußte ins Stadtifche Rrantenhaus eingeliefert merben. Diefer Tage ift bie Berlette nach Singutreten einer anderen Krantheit

Beibelberg, (Bom Startftrom getoter.) In Reinheim (Obenwald) wollte ein 14 3ahre alter Junge im Luftichutteller bie Glübbirne auswechseln. Dabei tam er mit bem Starfftrom in Berührung und ftilrate tot bon ber Leiter.

3

"Vergiß nicht . . ."

Seilbronner erhielt das Ritterfreng nach bem Selbentob

Der Guhrer verlieh auf Borichlag bes Oberbeichlshabers ber Luftwaffe, Reichsmarichall Göring, bas Ritterfreuz des Gifernem Kreuges an Sauptmann Fren, Giaffelfapitan in einem Jagde

hauptmann Sugo Freg, als Gobn eines Schneibers am 14. April 1915 in Seilbronn geboren, bat fich bereits im Bolenfeldgug, bei ber Befegung von Danemart, im Rampf gegen Solland, Belgien, Frantreid und am Ranal bemabrt, 3m Rampf jum Schut ber Seimat gegen bie englifchameritanifde Luft-maffe zeichnete er fich als ein... ber beften Staffeltapitane feines abers besonders aus. Trog ungunftiger Wetterbedingungen und tarter Abwehr errang er 31 Luftflege, mobel ber Abidat 36 plermotorigen Bombern besondere hervorhebung ver-Per tapfere Difigier ftarb ingwifchen ben Selbentob.

Turnen, Spiel und Sport

Ehlinger ISB. im Sandball ausgeschieden Der Eglinger IGB trat in ber zweiten Borrunde jur Dentiden Sandballmeifterichaft beim Beftmartmeifter Bill. Sagloch an und unterlag bort mit 5:10 Toren, so daß er aus dem Meisterschaftswertbewerd ausschied. Ezlingen hielt ich zwar gut und konnte nach einer 4:2-Pausenführung leines Gegners noch den Ausgleich erzwingen, war jedoch der Aebertumpelungskaltit des BIL Sakloch nicht gewachsen der Deutschen Turn-

Auch Wurtembergs Vertretet bei den Deutschen Turnmeisterichaften in Arems a. D. waren nicht glüdlicher. Die drei Stuttgarier, Eugen Göggel, Theo und Erich Wied, die
in dieser Keihensolge dei den lehtsährigen Turnmeisterichaften
im Gerätezehntampf die ersten Bläge belegt hatten, mußten üch
diesmal ersolgreicheren Kameraden beugen. Bis zur Kürklentig
am Reck sührte der vorsährige Zweite. Theo Wied WRRschutt
gart, das Feld der zum Endlampf zugelassenen Turner an.
Genau wie dem Stuttgarter Eugen Göggel, dem Titelverteidiger,
misglückte ihm aber die Riesenselge. So mußte er sich mit dem
fünften Platz begnügen, während sich der Dortmunder Braun
die Welsterschaft holte. Kach den Pflichtübungen datte er noch
den vierten Platz mit 95 Juntten hinter Theo Wied (97.2).
Rieser (96,7) und Erich Wied (96) eingenommen. Braun wurde
auch Einzelmeister im Bodenturnen, wo er 39 Juntte bekam.
Müller, Leuna, setze sich mit 39.4 Juntten als Bester am Reck
und Barren die höchsingter sir seine Pilichtübungen am Reck
und Barren die höchsingter sir seine Pilichtübungen am Reck
und Barren die Höchsingter von Berten Biede zu Meistern
ertlärt wurden. In den Ningen war es Finse WBC/Bogtland,
der mit 39,6 Huntten als Geeger hervorgung und damit walt ber mit 39,6 Buntten als Sieger hervorging und bamit mobi bie größte Ueberrafchung brachte, benn in ber Gesamtwertung uimmt biefer Turner nur ben 31. Rang ein.

Rundfunt am Mittwoch, 17. Mai

iche Betrachtung: Die USA. 12.33 bis 12.45. Ronzert des Kiederjachlenserschers. 14.15 bis 15.00: Unterhaltung mit befannten Kapellen. 15.00 bis 15.30: Opernflänge. 15.30 dis 16.00: Solistenmist. 16.00 dis 17.00: Opernvoripiele, Ballettmust, Konzertsüde. 17.15 bis 18.30: Sunte musitatische Unterhaltung. 18.30 dis 18.00. wine geograp Frontberichte, 20.15 bis 21.00: "Parade ber Inftrumente", 21.60 bis 22.00; Die bunte Stunde

Berantwortlich für den gefainten Unhalt : Dieter Caub in Amenfteig, Berieters Lubwig Laut. Drud u. Bering : Buchbruckeret Laut, Mitenfleig. 3. 3t. Breiniffe 2 gillig

Egenhaufen, 15 Mai 1944. Dankjagung.

Bur bie vielen Beweife und hergliche Untelinahme beim Dinfcheiben meiner fo ifeben Guttin, unferer betgensguten Mutter, Schwie-Grogmutter, Sch wefter, Schmägerin unb

Frieberitte Ralfc, geb Cut für die troftreidjen Worte bes herrn Pfarrer Regler, ben erhebenden Gefang bes Gingchors, bie otelen Rrang- unb Mumenlpenben und für bie gahlreiche Begleitung von bier und ausmarts fagen auf biefem Wege herglichen

3m Romen ber trauernben Sinterbliebenen : Der Gatte: Georg Raifch mit Rinbern und allen Ungehörigen.



Mlen benen, bie uns bei bem ichmeren Berluft meines lieben, unvergehlichen Cobnes, Enkels und Reffen

Befr. Ermin Lehmann Teitnohme ermiefen haben agen wir hergl den Dank Beinnberg banken mir Seren Miffionar Gebring für feine troftreichen Worte, bem Mannerchor für ben erbe benben Befong, fowie für bie viefen Blumenfpeaben und all benen, bie bon Rah und Gern ihm bie feste Chre

Die trauernben Sinter-Miebenen Familie Rothe, Lehmann.

ermiefen haben.

Inferate frühzeitig aufgeben!

Tarngemeinde Altenfteig 1848. Bi berbeginn bes Schillerund Rieberturnens Mittwoch 16 Uhr

pon 4-6 Bahre Donnerstag 16 Uhr pon 7-10 3ohre

lund 1/2 kg, fowle 100 gr. find wieber guthaben in b r Buddandinng Conf. Alterneig Saplerhandlung und Burobebarf

25 ete gut baltenen.

Rinderkordiportwagen gegen ebenfoldes

Damen-Fahrrad

Ebhaufen, Chersharbferftr. 407 | Buchhandlung Lauk, Altenfteig



Zeichnung: Bock

Ein gutes Gewissen ist ein sanltes

Auch Du schlafst gut, wenn Du alles enfbehilliche en Kleidung und Spinnstollen zur "Spinnstoll-Wasche- und Kleidersammlung 1944" gebracht hast!

Der Kompf um den Sieg verlengt die schniellste Gesundung jedes Kronken. Arzfliche Verordnungen müssen deshalb ouch im Ernstfall des Luftkrieges eingehalten werden

ASTA ARZNEIMITTEL

Lehrverträge

Gierausgabe Die aufgerufenen Gier können erft am Ratier, Bummeiler



Schürzen länger sauber? Bei allen schmutzigen Arbeiten

wie Stiefelputzen, Herd- und Ofenreinigen, Bohnern usw. bindet man über die Schürze einen alten Loppen. Auch beim Kochen sei immer ein Lappen zum Händeabwischen zur Hand. So bleiben die Kittelschürzen länger sauber, und man sport Waschpulver.

